

Liebe ehrenamtlich Engagierte und am Ehrenamt Interessierte,

für unser Kursangebot haben wir erfahrene Referentinnen und Referenten gewinnen können. Diese achten darauf, dass Sie das neue Wissen mit Ihren Erfahrungen aus der Praxis verbinden können und die Gemeinschaft in der Gruppe davon profitiert.

Im Ehrenamt erleben Sie neue Situationen, die Sie herausfordern können. Vielleicht wünschen Sie sich hierbei Unterstützung und Austausch, Wissen und Methoden, um sicher und gelassen Ihr Engagement ausüben zu können.

Sie bringen viele Fähigkeiten und Fertigkeiten mit, die den Menschen, die Ihnen im Ehrenamt begegnen, zugutekommen.

Für Ihr Engagement bedanken wir uns und freuen uns auf Ihre Anmeldung. Wir wünschen Ihnen bei den Fortbildungsveranstaltungen viele gute Erfahrungen, Begegnungen und Gespräche. Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche mit, damit wir das Fortbildungsprogramm Ihrem Bedarf anpassen können.

Der Landeshauptstadt Düsseldorf danken wir für die finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht, Teile des Fortbildungsangebotes für Ehrenamtliche durchzuführen.

Ursula Wolter
Leiterin Referat Ehrenamt der Diakonie Düsseldorf

Kursverzeichnis

Kurs	Thema	Seite
	Vorbereitung auf ein Ehrenamt	
01	Vortrag: Auf der Suche nach einem Ehrenamt	04
02	„Ich will was tun ...“	05
	Ehrenamt in der Diakonie Düsseldorf	
03	Evangelisches Profil	06
	Ehrenamtliches Engagement mit Kindern	
04	Nee, ich will nicht seine Hand halten, das ist ein Flüchtlingskind	07
05	Wie gestalte ich meine Vorlesestunde?	08
06	Einführung in die Erste Hilfe bei Kindern	09
	Ehrenamt in der Seniorenarbeit	
07	Die Kunst, Märchen zu erzählen	10
08	Menschen mit Demenz begegnen	11
09	Der Letzte Hilfe-Kurs	12
10	Validation und Demenz	13
11	Kreativangebote für ältere Menschen	14
	Ehrenamt in der Beratung Geflüchteter	
12	Deutsche Sprache – leicht gemacht	15
13	Diversität in der Gesellschaft	16
	Kommunikation	
14	Sprachlos im Gespräch	17
15	Richtiges Deutsch in Alltag, Schule und Beruf	18
16	Körpersprache – die Grammatik der Gefühle	19
17	Die Energie von Ärger und Wut für Veränderungen nutzen	20
18	Die Kunst des NEIN-Sagens	21

Kursverzeichnis

Kurs	Thema	Seite
19	Das Ganzheitliche Gedächtnistraining	22
20	Den Missverständnissen auf der Spur	23
21	Das Schöne im Leben	24
	Austausch und Auftanken	
22	Widerstandskraft und Verletzlichkeit	25
23	Grenzen wahren	26
24	Meditation	27
25	Achtsamkeit – mit mir und mit anderen I	28
26	Achtsamkeit – mit mir und mit anderen II	29
	Soziale Kompetenz	
27	Humor hilft	30
28	Persönlichkeitstraining / Typen gibt's	31
29	Der gute Umgang mit mir selbst	32
	Vorträge	
30	Ambulanter Hospizdienst	33
31	„Respekt und Mut“ stellt sich vor	34
32	Der Seele Flügel verleihen	35
33	Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung	36
34	Digitaler Nachlass	37
	Referenten /innen	38
	Anfahrtsbeschreibung	40
	Lageplan	41
	Anmeldebedingungen	42
	Impressum/Datenschutz	43
	Notizen	44

Kurs 01: **Vortrag: Auf der Suche nach einem Ehrenamt**

MachMit - Die Freiwilligenzentrale stellt sich vor

MachMit - Die Freiwilligenzentrale der Diakonie Düsseldorf bietet über 200 Einsatzmöglichkeiten u.a. in Kindergärten, Schulen, Altenzentren, Flüchtlings- und Behinderteneinrichtungen, im Umwelt- und Kulturbereich an.

Sie sind auf der Suche nach einem Ehrenamt? Haben noch nicht die passende Aufgabe für sich gefunden? Haben die eine oder andere Frage zum Thema Ehrenamt? Dann kommen Sie zur Informationsveranstaltung!

Datum: Mittwoch, 13. Februar 2019,
13.00 – 14.30 Uhr

Referentin: Claudia Balkhausen

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 02: „Ich will was tun ...“

Wie will ich mich im Ehrenamt engagieren?

Der Weg ins Ehrenamt ist mit vielen Fragen verbunden. Menschen engagieren sich aus ganz unterschiedlichen Gründen für ein Ehrenamt. Sie haben vielfältige berufliche Qualifikationen und persönliche Interessen. Oft ist es der Wunsch nach sozialer Bindung, Anerkennung, Gemeinschaft und Geselligkeit, der zu einem Ehrenamt motiviert. Und weit gespannt sind die ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder.

Daraus das auf Sie „zugeschnittene“ Einsatzgebiet zu finden, erfordert erst einmal die Auseinandersetzung mit Ihren Wünschen, Kompetenzen, Bedürfnissen und Möglichkeiten.

- Welche Fähigkeiten möchten Sie einbringen?
- Was sind Ihre Wünsche, wie können Sie Ihre Bedürfnisse mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit verbinden, was brauchen Sie, damit es Ihnen gelingt?
- Welche Fragen und Bedenken haben Sie?
- Welche ehrenamtliche Tätigkeit passt zu Ihnen, wo sind Ihre Grenzen und die des Ehrenamtes und wie erkennen Sie diese?

In diesem Seminar erhalten Sie manche Anregung und die Chance zur Reflexion, damit Ihre geschenkte Zeit nicht verschenkt ist.

Datum: Mittwoch, 20. März 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentinnen: Birgit Edinger, Hilde Nolte-Dickmann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 03: Evangelisches Profil

Die Leitbilder der Diakonie Düsseldorf

Die Diakonie Düsseldorf beschäftigt sich kontinuierlich mit einer theologisch begründeten Konzeption für ihre sozial-diakonische und pflegerische Arbeit. Das Evangelische Profil der Diakonie Düsseldorf drückt sich komprimiert im Leitbild „Wir leben Nächstenliebe. Wir gestalten Zukunft.“ aus.

In den Leitmotiven der Nächstenliebe und der Zukunftsgestaltung kommen die besondere Art der Zuwendung zum Gegenüber in jeder Begegnung und der Wille zur Verbesserung der sozialen Situation zum Ausdruck.

Das christliche Liebesgebot traut und mutet dem Menschen zu, dass er in der konkreten Situation seinen Nächsten sieht und weiß, was zu tun ist. Zum Glück ist die Nächstenliebe eine Möglichkeit menschlichen Miteinanders, unabhängig vom Glauben und Kulturkreis. Nächstenliebe wird erfahrbar in der gewachsenen Atmosphäre der Einrichtungen der Diakonie Düsseldorf, der lebendigen christlichen Motivation der Mitarbeitenden.

In der Fortbildung werden wir über das evangelische Profil nachdenken, seine biblische Anbindung verdeutlichen und die Umsetzung in einer ehrenamtlichen Tätigkeit reflektieren.

Datum: Montag, 08. April 2019,
10.00 – 12.00 Uhr

Referent: Heinz Frantzmann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 04: „Nee, ich will nicht seine Hand halten, das ist ein Flüchtlingskind“

Souverän Gespräche über Ausgrenzung und Vielfalt mit Kindern führen

Prinzessin, Pascha oder Pummelchen? Wir alle wurden bereits in unserer Kindheit in Schubladen gesteckt und sind mit Vorurteilen aufgewachsen.

In Kinderbüchern, Liedtexten oder Werbeplakaten etwa wird ein bestimmtes Bild von dem erzeugt, was als normal gilt. Passt man nicht in dieses Bild, sind oft Ausgrenzung und Diskriminierung die Folge – Erfahrungen, die das Selbstwertgefühl und damit auch den Bildungserfolg von Kindern maßgeblich beeinflussen.

Wie kann es gelingen, dass sich alle Kinder einer Gruppe zugehörig fühlen? Wie können Gespräche mit Kindern über Vielfalt auf Augenhöhe geführt werden? Wie reagiere ich bei rassistischen Äußerungen? Hierbei handelt es sich um mögliche Fragen, die im Seminar bearbeitet und durchgespielt werden sollen.

Das Seminar richtet sich vor allem an Ehrenamtliche, die das Projekt „Fit für die Schule“ langfristig unterstützen wollen, steht aber auch allen Interessierten offen, die sich näher mit der Thematik auseinandersetzen möchten.

Datum: Freitag, 01. März 2019,
15.00 – 18.00 Uhr

Referentin: Jana Freyaldenhoven

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 05: Wie gestalte ich meine Vorlesestunde?

Praxisseminar für interessierte Vorlesepatinnen
und -paten

Bücher und Geschichten öffnen Welten und eignen sich wunderbar für spielerische Sprach- und Leseförderung.

Engagierte Menschen – ob jung oder alt –, die gerne vorlesen und dabei die eigene Lesebegeisterung weitergeben möchten, sind zu diesem Seminar herzlich eingeladen.

Praxisorientiert werden diese Themen behandelt:

- Meine Rolle als Vorleser/in
- Warum ist Vorlesen/Erzählen wichtig?
- Vorlesen ja, aber was und wie und wo?
- Welche Bücher oder Texte eignen sich dafür?
- Für welche Zielgruppe lese ich was vor?
- Wie gestalte ich eine interessante Vorlesestunde?
- Wie reagiere ich bei Störungen?

Die begleitende Buchausstellung lädt zum Schmökern ein und die Teilnehmenden bereiten eine Vorlesestunde exemplarisch vor.

Datum: Montag, 15. April 2019
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Martina Biermann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 06: Einführung in die Erste Hilfe bei Kindern

Im Notfall richtig handeln

Kinder sind aktiv, experimentieren gern – sind Leben pur. Im Umgang mit Kindern müssen Sie täglich auf alles gefasst sein, auch auf Notfälle.

Wenn Sie sich eingehend mit dem Thema "Erste-Hilfe am Kind" beschäftigt haben, sind Sie gut vorbereitet und schätzen kritische Situationen richtig ein. So können Sie angemessen reagieren, wenn ein Säugling/Kind zum Beispiel nicht erweckbar ist, keine Atmung zeigt oder verletzt ist.

In praktischen Übungen erarbeiten Sie unter anderem diese Maßnahmen:

- Vorgehensweise am Notfallort
- Notruf
- Stabile Seitenlage Säugling/Kind
- Herz-Lungen-Wiederbelebung Säugling/Kind
- Stillen lebensbedrohlicher Blutungen.

Der Malteser Hilfsdienst e.V. vermittelt in diesem Kurs, wie Sie bereits mit einfachen Mitteln sinnvoll handeln und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gut und hilfreich nutzen können.

Bitte Verpflegung mitbringen.

Datum: Donnerstag, 27. Juni 2019,
9.00 – 17.00 Uhr

Referent: Michael Görlich

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 07:

Die Kunst, Märchen zu erzählen

Schwerpunkt Demenz

*„Keine andere Dichtung versteht
dem menschlichen Herzen so feine
Dinge zu sagen wie das Märchen.“*

Johann Gottfried von Herder

Märchen kennt jeder. Die demenziell erkrankten Zuhörer verbinden die ruhige Erzählatmosphäre mit etwas Schönerem, Besonderem, sie werden in die Erzählung mit einbezogen und entspannen beim vertrauten Klang aus der Kindheit. Sie werden ruhiger, sind aktiver interessiert und unterbrechen für das Erlebnis „Märchen“ ihre Verhaltensmuster.

In Märchen treten einfache Figuren auf und werden mit Einsatz von Stimme, Gestik und Mimik dargestellt. Wenn die gute Fee erscheint, Jäger oder Räuber durch den Wald streifen, weiß jeder sofort, woran er ist.

In dem Seminar lernen Sie geeignete Märchen kennen und können sich schon mal im Erzählen versuchen.

Datum: Donnerstag, 21. März 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Andreas Beaugrand

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 08:

Menschen mit Demenz begegnen

Haltung und Kommunikation

Wer mit Menschen mit Demenz umgeht, kann immer wieder Situationen erleben, die befremdlich erscheinen oder Ratlosigkeit hervorrufen. Wie kommt es zu diesen merkwürdigen Verhaltensweisen? Wie reagiere ich in so einer Situation? Was kann ich tun, um sogenanntem herausforderndem Verhalten vorzubeugen? Diesen Fragen wollen wir uns widmen, indem wir Ihr Grundlagenwissen zur Demenz auffrischen, Sie mit fachlichen Ansätzen und Methoden bekannt machen und Ihnen den „Demenz-Knigge“ vorstellen.

Die Basis dafür bildet die Erkenntnis, dass es im Umgang mit Menschen mit Demenz weniger um ein umfangreiches Fachwissen geht als um eine verstehende und zugewandte Haltung.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ehrenamtlich Menschen mit Demenz betreuen und/oder sich in Pflegeheimen engagieren.

Datum: Freitag, 10. Mai 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentinnen: Britta Keil, Julia Richarz

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 09: Der Letzte Hilfe-Kurs

Hilfe und Lebensqualität bis zuletzt

Wie wir „Erste Hilfe“ leisten, wissen wir alle. Aber wie funktioniert die „Letzte Hilfe“? Was können wir noch tun, wenn die letzte Lebensphase beginnt?

Angesichts von Tod und Sterben sind wir als Ehrenamtliche oft hilflos. Dabei gehört das Sterben zum Leben und je besser wir darauf vorbereitet sind, desto hilfreicher können wir dem sterbenden Menschen zur Seite stehen.

Im „Letzte Hilfe-Kurs“ erfahren Sie, was Sie für Menschen in ihrer letzten Lebenszeit tun können, im Bewusstsein, dass Sterben ein Teil des Lebens ist.

Unterstützend beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Linderung körperlicher, psychischer, sozialer und existenzieller Nöte
- Vorsorgen und Entscheiden
- Abschied nehmen.

Geschulte Kursleiterinnen, die in der Hospiz- und Palliativversorgung tätig sind, führen durch die Themen.

Datum: Freitag, 17. Mai 2019,
15.00 – 19.00 Uhr

Referentinnen: Sarah Löwe, Almut Koslowski

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 10: Validation

Einstieg in wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz haben ihre eigenen Wege, uns ihre Anliegen mitzuteilen. Sie sind darauf angewiesen, dass Ehrenamtliche akzeptieren, wie sie sind.

Die Kommunikationsmöglichkeit der Validation besteht darin, dass die Interessen und Gefühle der Betroffenen wie ein Echo wiederholt werden. Dies vermittelt den Menschen mit Demenz das Gefühl, dass sie verstanden und ihre Äußerungen wahrgenommen werden. Sie fühlen sich wohl und sind zufrieden.

In diesem Seminar werden Sie sensibilisiert für die verbalen und nonverbalen Ausdrucksformen und lernen, wie leicht oftmals eine Brücke zu demenziell erkrankten Menschen gebaut werden kann, wie lohnend und erfreulich die Kommunikation dann ist – ob mit oder ohne Worte.

Datum: Freitag, 07. Juni 2019,
10.00 – 14.00 Uhr

Referentin: Beate Loskamp

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 11: Kreativangebote für ältere Menschen

Freude und Abwechslung schenken

Senioren wollen gerne ihr Gedächtnis trainieren, sich bewegen und vor allem Freude am Leben finden. Dies verbessert die Lebensqualität, stärkt das Selbstwertgefühl, bringt Abwechslung und Vergnügen.

Wir zeigen, wie Sie und die von Ihnen betreuten Menschen mit leichten Gedächtnisübungen und vorsichtigen Bewegungsangeboten bis hin zum flotten Sitztanz gemeinsam Spaß haben können.

Sie üben z.B. eine Choreographie für einen Sitztanz ein, sodass Sie beim nächsten Besuch im Pflegeheim, in der Tagespflege oder im Zentrum *plus* die neuen Ideen ganz leicht umsetzen können.

Lernen Sie, wie Sie Ihr Angebot auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer Menschen ohne oder mit beginnender Demenz abstimmen und ihnen heitere Stunden schenken können.

Eingeladen sind alle, die Senioren Freude und Abwechslung bereiten möchten und den Mut haben, sich kreativ auszuprobieren.

Datum: Freitag, 14. Juni 2019,
10.00 – 16.00 Uhr

Referentinnen: Bärbel Debrand-Passard, Nadine Frensch

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 12: Deutsche Sprache – leicht gemacht

Geflüchteten die deutsche Sprache näher bringen

Dieser Workshop richtet sich an Ehrenamtliche, die Geflüchtete im Umgang mit der deutschen Sprache fördern möchten.

Vermittelt werden didaktische Hilfestellungen, um die Konversation effektiv und motivierend zu gestalten. Verschiedene Arbeitsmethoden werden vorgestellt, z.B. der Einsatz einfacher Sprache oder Unterhaltungen in alltagsnahen Situationen.

Sie erfahren, wie Sie mit wenigen zur Verfügung stehenden Materialien und aktuellen Lehrbüchern ein Treffen gestalten können.

Datum: Donnerstag, 09. Mai 2019,
15.30 – 18.30 Uhr

Referent: Salomón Derreza

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 13: Diversität in der Gesellschaft

Der Weg zu einer vorurteilsbewussten Haltung

Unsere Gesellschaft ist in den letzten Jahrzehnten enorm vielfältig geworden, was auch in der ehrenamtlichen Arbeit spürbar ist.

Ein aufmerksamer Umgang mit den eigenen Bildern von „uns“ und den „anderen“ hilft, übernommene Vorurteile zu hinterfragen.

Die Vielfaltskriterien der Gesellschaft macht der Anti-Bias Ansatz sichtbar. Er öffnet uns den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge in Bezug auf unser Schubladendenken.

Das Seminar ist interaktiv und praxisnah gestaltet und bietet Raum zum Austausch und zur Diskussion.

Datum: Freitag, 17. Mai 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Heike Kasch

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 14:

Sprachlos im Gespräch

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
nach Marshall B. Rosenberg

In der Gewaltfreien Kommunikation geht es um tiefere Verbundenheit mit sich selbst. Durch eine reflektierte Haltung bekommen Beziehungen eine andere Qualität. Die Auseinandersetzung mit dem Thema macht uns unseren Umgang mit der eigenen Entscheidungsfreiheit und Verantwortungsbereitschaft klarer.

Indem die Bedürfnisse aller ernst genommen und berücksichtigt werden, führt die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation zu einem harmonischen Miteinander und zu einem bewussten Leben im Einklang mit unseren Werten. Mit Hilfe dieser Haltung können wir unseren Mitmenschen einfühlsam begegnen und gleichzeitig für unsere eigenen Bedürfnisse und Wünsche eintreten.

In diesem Seminar erarbeiten wir die Prinzipien und die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte. Wir lernen, Urteile und Vorwürfe zu übersetzen und unsere Aufmerksamkeit auf Bedürfnisse und Werte zu richten.

Es geht darum, die Aspekte in ihrer Bedeutung für ein konstruktives Miteinander auf einer tieferen Ebene zu verstehen und ihre Anwendung zu üben.

Datum: Mittwoch, 23. Januar 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Kathrin Wegermann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 15: Richtiges Deutsch in Alltag, Schule und Beruf

Die neue Rechtschreibung sicher beherrschen

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung hat vielfach zu anhaltender Verunsicherung geführt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Neuregelungen seit 2006 und können zusätzlich ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen.

So werden die Teilnehmenden befähigt, Übungen mit Schülern oder Arbeitslosen, deren Erstsprache Deutsch ist, durchzuführen.

Inhalte:

Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung, typische Rechtschreib- und Grammatikfehler, leserorientiertes Schreiben.

Datum: Freitag, 01. Februar 2019,
 13.30 – 18.30 Uhr

Referent: Martin Paumen

Ort: Diakonie Düsseldorf
 Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
 40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 16: Körpersprache – die Grammatik der Gefühle

Probleme lösen im Rollenspiel

Dieses Seminar ist etwas Besonderes: Wir blicken nicht auf ein Problem oder eine zu erlernende Fähigkeit. Im Mittelpunkt steht eine Lösungsstrategie – das theatralische Erspielen von Lösungen, das Hören auf die Körpersprache. Auch im Ehrenamt kommt es vor, dass ein Bauchgrummeln, ein Unwohlfühlen darauf hinweisen: Hier stimmt irgendetwas nicht. Der Körper spricht, aber der Verstand kann das „Irgendetwas“ nicht genau benennen.

Im Rollenspiel wird die Szene „Mein Ehrenamt mit Bauchgrummeln“ so inszeniert, dass wieder Freude entsteht. Die Rolle wird anders gespielt, das Bauchgrummeln geht, ohne dass das Problem ausdiskutiert werden muss. Alle Teilnehmenden nutzen die Freiheit des Spielraums und probieren, wie es ihnen ergeht, wenn sie einmal etwas anders sind. Ohne Risiko – es ist ja nur Theater. Und alle können für sich mitnehmen, was sie im echten Leben vielleicht anders machen möchten. Für weniger Bauchgrummeln und mehr Freude am Ehrenamt.

Datum: Donnerstag, 14. Februar 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Andreas Beaugrand

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 17: Die Energie von Ärger und Wut für Veränderungen nutzen

basierend auf der „Gewaltfreien Kommunikation“
nach Marshall B. Rosenberg

Wie gehen Sie mit Wut und Ärger um? Kennen Sie an sich selbst vielleicht gar keine Wut? Oder neigen Sie dazu, sofort zu explodieren, wenn Sie wütend sind? Oder versuchen Sie, Ihre Wut zu unterdrücken, doch sie schwelt leise in Ihnen weiter?

Dieses Seminar zeigt einen Umgang mit unserer Wut und unserem Ärger auf, der es ermöglicht, die kraftvolle Energie, die hinter der Wut steckt, zu nutzen, ohne andere zu verletzen. Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) zeigt uns einen hilfreichen Weg, auf dem wir der Erfüllung der Bedürfnisse aller Beteiligten näherkommen.

Datum: Donnerstag, 28. März 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Kathrin Wegermann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 18: Die Kunst des NEIN-Sagens

Mit gutem Gewissen

NEIN-Sagen fällt oft schwer, das JA ist meist schneller herausgerutscht, als wir denken können. In Gesprächen, in Übungen aus der Gestaltberatung und an Beispielen aus unserem Alltag erkunden wir, wieso es uns leichtfällt, JA zu sagen, und wann es besser wäre, ein NEIN zu wagen.

An zwei aufeinander aufbauenden Terminen wird das eigene Gesprächsverhalten erforscht. Es werden neue Möglichkeiten, im Gespräch zu agieren, entdeckt und erprobt. Die Erkenntnisse aus dem ersten Seminarteil können in der Zwischenzeit im Alltag umgesetzt werden. Wir betrachten gemeinsam die Erfahrungen mit dem veränderten Gesprächsverhalten und vertiefen durch Übungen das Erlernte.

Achtsamkeit im Umgang mit sich und den anderen schafft in der Gruppe eine vertrauensvolle Lernatmosphäre.

Nur gesamt buchbar.

Datum: Donnerstag, 09. Mai/Freitag, 17. Mai 2019,
zwei aufbauende Termine – jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Andreas Beaugrand

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 19: Das Ganzheitliche Gedächtnistraining

Wer rastet, der rostet

Das gilt nicht nur für die körperliche Fitness, sondern auch für die Gehirnfunktionen. Unser Gehirn ist wie ein Muskel, der ständig trainiert werden muss.

Es werden gezielte Übungen für verschiedene Gedächtnisfunktionen sowie für Konzentration, denkerische, sprachliche und räumlich-praktische Fähigkeiten vorgestellt. Sie lernen auf spielerische Art, brachliegende Fähigkeiten zu aktivieren, erfahren im Gedankenaustausch Neues und entdecken den Zauber des lebenslangen Lernens wieder. So werden Sie befähigt, zahlreiche Übungen selbst oder auch in einer Gruppe durchzuführen!

Ehrenamtlichen, die bereits über Trainingserfahrung verfügen, bietet das Seminar Auffrischung und Vertiefung, für andere kann es ein guter Einstieg sein.

Datum: Freitag, 10. Mai 2019,
13.30 – 18.30 Uhr

Referent: Martin Paumen

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 20: Den Missverständnissen auf der Spur

Gesprächsführung nach Schulz von Thun

*„Nicht da ist man daheim,
wo man einen Wohnsitz hat,
sondern da, wo man verstanden wird.“*
Christian Morgenstern

Sich verstanden fühlen gehört in der Kommunikation zu den Glücksmomenten, und die sind eher spärlich gesät. Reichlich gesät sind dagegen Missverständnisse, die die Beziehung der Gesprächspartner belasten.

Was tun? Mit Hilfe des „Vier-Ohren-Modells“ nach Schulz von Thun rücken wir den Missverständnissen zu Leibe. Ihre praxisnahen Beispiele helfen uns dabei, die Dramaturgie von Missverständnissen zu verstehen und sie – im besten Fall – zu klären.

Datum: Montag, 03. Juni 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Brigitte Leweke

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 21: Das Schöne im Leben

Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation
Wertschätzung ausdrücken und Dankbarkeit
bewusst erleben

Im Ehrenamt erleben Sie häufig bedrückende Situationen, in denen das Schöne nicht direkt zu erkennen ist. Mit einer positiven Sichtweise begeben Sie sich auf Entdeckungstour.

Wie können Sie die guten Dinge im Leben bewusst wahrnehmen und auskosten? Wie können Sie echte Wertschätzung und Dankbarkeit ausdrücken und so das Leben anderer bereichern? Was ist der Unterschied zwischen Lob und Wertschätzung?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie das, was Ihnen im Leben Gutes widerfährt und was andere Ihnen Gutes tun, wirklich wertschätzen können.

Datum: Mittwoch, 26. Juni 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Kathrin Wegermann

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 22: Widerstandskraft und Verletzlichkeit

Resilienz – das alte (neue) Zauberwort

Resilienz bedeutet vieles: seelische Widerstandskraft, innere Stärke, kurz, die Fähigkeit, mit Krisen umzugehen und anschließend mit unverwüstlichem Optimismus weiterzumachen.

Nobelpreisträger Ernest Hemingway hat es in seinem grandiosen Buch über das Scheitern „Der alte Mann und das Meer“ ganz einfach ausgedrückt: „Der Mensch kann vernichtet werden, aber er darf nicht aufgeben.“

Wenn das so einfach wäre! Nicht jedem gelingt das. Den hilfreichen Eigenschaften stehen andere gegenüber, die wir nur zu oft spüren: Verletzlichkeit, Sensibilität, Mutlosigkeit, Trauer oder Panik.

In diesem Seminar werden einige Methoden vermittelt, die dabei helfen, die Resilienz zu stärken. Unter anderem bietet sich die Arbeit mit dem „inneren Team“ nach Friedemann Schulz von Thun an. Wir lernen in der eigenen Persönlichkeit die hilfreichen Unterstützer besser kennen und weisen die mutlosen und verdrossenen Anteile der Seele in ihre Schranken.

Datum: Freitag, 12. April 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Dr. Susanne Altweger

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 23: Grenzen wahren

Nah oder zu nah?

Als Ehrenamtliche sind Sie bereit, sich einzulassen, zu helfen, anderen Menschen nahezukommen. Andererseits möchten Sie nicht vereinnahmt werden. Oft befinden Sie sich in einem Zwiespalt: Was ist zu viel, was ist zu wenig? Sie möchten nicht abweisend sein, niemanden verletzen, doch auch eigene Interessen nicht aus den Augen verlieren. Das rechte Maß an Nähe und Distanz zu finden gleicht einer Gratwanderung.

Im ehrenamtlichen Engagement bringen Sie sich auch persönlich ein und begegnen anderen mit Nähe, Einfühlsamkeit und Offenheit. Doch bedingt durch andere persönliche Herangehensweisen, Altersunterschiede, vielfältige Temperamente und eigene und fremde Überzeugungen gestaltet sich der Umgang mit Nähe und Distanz abwechslungsreich und oftmals spannungsvoll.

Damit Sie diese Situationen nicht belasten, zeigen wir Ihnen verschiedene Handlungsansätze auf. Sie lernen, wie Sie sich abgrenzen können, ohne Ihr Gegenüber zu verletzen, und wie der respektvolle Umgang miteinander erhalten bleibt. Unter anderem trainieren wir bewusste Wahrnehmung, um das gegenseitige Bedürfnis nach Nähe und Distanz zu erkennen, mitzuteilen und akzeptieren zu lernen.

Datum: Dienstag, 16. April 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Hans-Peter Katz

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 24: Meditation

In der Ruhe ankommen

Zur Ruhe kommen fällt vielen von uns schwer. Die Konzentration auf den Atem und das Sitzen in der Stille helfen uns dabei, zur inneren Ruhe zu finden. Indem wir nichts bewerten, kann alles so sein, wie es sich gerade zeigt.

Durch die Ritualisierung der Übung kann unser Denken in den Hintergrund treten und wir in unserer Stille ankommen.

Was erwartet Sie?

- Leichte Körperübungen
- Sitzen in der Stille
- Gehmeditation
- Geführte Meditationen
- Bewusste Körperwahrnehmung

Kurs 24/1 mittwochs, 10., 17. und 24. April 2019 Nur gesamt buchbar.

und/oder

Kurs 24/2 mittwochs, 12., 19. und 26. Juni 2019, Nur gesamt buchbar.

Datum: 15.30 – 16.30 Uhr

Referentin: Ursula Wolter

Ort: Weltenraum
 Rather Straße 84
 40476 Düsseldorf-Derendorf

Kurs 25: Achtsamkeit – mit mir und mit anderen I

Offen den Augenblick annehmen

Achtsamkeit bedeutet, den gegenwärtigen Moment bewusst wahrzunehmen, ohne ihn zu bewerten. Dies ist unglaublich schwierig, da wir oft noch im Gestern oder schon im Morgen sind. Wir kontrollieren und beurteilen ständig unser Umfeld und uns selbst. Dies verursacht Stress. In wichtigen Situationen horchen wir nicht mehr tief in uns hinein, geben unseren Wahrnehmungen keinen Raum und bleiben an der Oberfläche.

Wenn wir achtsam mit uns und unserem Gegenüber umgehen, erleben wir wirkliche Entspannung, Wahrhaftigkeit, Sinnerleben und auch Genuss.

In diesem Seminar erfahren wir, wie wir uns von belastenden Gefühlen und Gedanken frei machen und im Hier und Jetzt leben können.

Aus einer achtsamen Haltung heraus begegnen wir unserem Gegenüber mit Annahme, wirklicher Präsenz und Gegenwärtigkeit. Davon profitieren nicht nur die Menschen, denen wir nahekommen, sondern auch wir selbst, denn unsere Arbeit und unser Leben werden unbeschwerter und freudvoller.

Datum: Mittwoch, 15. Mai 2019,
14.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Sylvia Blümke

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 26: Achtsamkeit – mit mir und mit anderen II

Erfahrungen vertiefen

Das Seminar wendet sich an alle diejenigen, die das Einführungs-Seminar: „Achtsamkeit mit mir und mit anderen I“ besucht haben.

Sie haben Gelegenheit, Ihre Erfahrungen mit der Umsetzung der Kenntnisse aus dem Einführungs-Seminar auszutauschen.

Zudem lernen Sie einfache Übungen kennen, die Ihnen helfen, entspannter in ein Gespräch zu gehen und möglichen seelischen Ballast aus einer Begegnung abzustreifen bzw. positive Energie aus einem Gespräch zu konservieren.

In praktischen Partnerschaftsübungen lernen Sie, sich und Ihr Gegenüber achtsam „wahr-zu-nehmen“.

Datum: Mittwoch, 12. Juni 2019,
14.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Sylvia Blümke

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 27: Humor hilft

Humor als positives Kommunikationsmittel

Ein humorvolles Seminar mit praktischer Übung und Theorie zum Thema.

Unsere individuelle Humorfähigkeit hilft uns, mitzufühlen anstatt zu leiden, und unterstützt zugleich unsere positive Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.

Damit das gelingt, brauchen wir einesteils Werkzeuge wie Empathie und andere Kommunikationstechniken, vor allem bedarf es aber der Kongruenz unserer Haltung.

Andreas Bentrup arbeitet seit 17 Jahren als Clown in Kinderkliniken und Seniorenzentren. Er ist Schauspieler, Theaterpädagoge, Künstlerischer Leiter des Augenblick-Theater e.V., Künstlerischer Leiter von Clownskontakt e.V. und Humortrainer der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen.

Datum: Mittwoch, 13. März 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referent: Andreas Bentrup

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie, in der Versöhnungskirche
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 28: Persönlichkeitstraining / Typen gibt's

Die vier Persolog®-Persönlichkeitstypen

Menschen sind verschieden! Mit dieser Binsenweisheit werden wir täglich konfrontiert. Als Ehrenamtliche treffen wir auf Klienten, deren Lebenswege, Ansichten, Werte, Verhaltensmuster unterschiedlicher nicht sein können und sich häufig mit unseren eigenen so gar nicht decken.

Und diese Unterschiede müssen erkannt und wertfrei anerkannt werden. Nur so werde ich mir und dem anderen gerecht. Nur so kann ich achtsam mit mir und dem anderen umgehen.

Im Seminar arbeiten wir mit den vier Persolog®-Persönlichkeitstypen. So erweitern wir unsere Menschenkenntnis und ersparen uns so manches Fettnäpfchen – eine echte Konfliktprophylaxe!

Datum: Dienstag, 14. Mai 2019,
10.00 – 13.00 Uhr

Referentin: Brigitte Leweke

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 29: Der gute Umgang mit mir selbst

Wann geht es mir gut?

Wann und wie ist für meine Person genügend Sorge getragen?

In Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit richten Sie oft Ihren Blick auf andere. Das Engagement erfordert Geduld, Ausdauer, Energie und Konzentration.

In diesem Kurs erhalten Sie die Gelegenheit, sich Ihre ehrenamtliche Tätigkeit unter dem Aspekt der Selbstfürsorge anzuschauen.

Sie entdecken Ihre persönliche Strategie für Ihr Wohlbefinden.

Datum: Montag, 20. Mai 2019,
10.00- 13.00 Uhr

Referent: Hans-Peter Katz

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 30: Vortrag: Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Hospizdienst in Pflegeheimen stellt sich vor

Viele ältere Menschen verbringen ihren Lebensabend bis zu ihrem Tode im Pflegeheim. Dort brauchen sie besonders in der letzten Lebensphase Zuspruch und einen Menschen, der für sie da ist.

Hier können Ehrenamtliche eine erfüllende und wichtige Aufgabe in der Begleitung übernehmen. Dem Wunsch, aktiv zu werden, gehen häufig Fragen voraus:

- Welche Aufgaben übernimmt der Ehrenamtliche konkret in der Begleitung eines sterbenden Menschen und dessen Angehöriger?
- Kann ich mir zutrauen, einen sterbenden Menschen zu begleiten?
- Wie wird der ehrenamtliche Begleiter auf seine Aufgaben vorbereitet und unterstützt?
- Brauche ich eine besondere Qualifikation? Welche Voraussetzungen sollen Ehrenamtliche mitbringen?
- Wie sieht das Leben und Arbeiten in einem Pflegeheim aus?
- Wie arbeiten die Ehrenamtlichen mit Hauptamtlichen zusammen?

Diese und andere Fragen werden in dem Vortrag beantwortet. Die Koordinatorin und eine engagierte Ehrenamtliche aus dem ambulanten Hospizdienst in Pflegeheimen berichten von ihrer Arbeit und freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Datum: Donnerstag, 07. Februar 2019,
16.00 – 18.00 Uhr

Referentinnen: Dr. Nada Ralic, Elke Platen-Büchler

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 31: Vortrag: „Respekt und Mut“ stellt sich vor

Interkulturelle Verständigung

Respekt und Mut ist eine politisch unabhängige, freiwillige Allianz zur Gestaltung der interkulturellen Verständigung in Düsseldorf. Auf der Grundlage einer Kultur der Anerkennung zeigen wir die Chancen unserer vielfältigen Gesellschaft auf, ohne die Probleme zu verschweigen.

Koordinator Volker Neupert stellt die Gründungsgeschichte, Entwicklung, Intentionen und aktuelle Aktivitäten der Programmgemeinschaft vor.

„Verständigung und Verantwortung“ lautet der Titel des diesjährigen Programms der „Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung – Respekt und Mut“, welches knapp 90 Veranstaltungen, Begegnungen und Kulturereignisse von 60 Kooperationspartnern versammelt.

Datum: Dienstag, 12. Februar 2019,
10.00 – 12.00 Uhr

Referent: Volker Neupert

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 32:

Vortrag: Der Seele Flügel verleihen

Ehrenamt am internationalsten Ort Düsseldorfs

Rund 20 Mio. Fluggäste reisen jährlich vom Düsseldorfer Flughafen aus in die ganze Welt. Sie und ihre Abholer/innen, die Besucher/innen der Läden und Restaurants, aber auch die Gestrandeten und die Angestellten im Flughafen sind die „Gemeinde“ der SEELSORGE AM DÜSSELDORF AIRPORT.

Das Team aus zurzeit 35 Ehrenamtlichen, mehreren Praktikanten und den beiden Hauptamtlichen ist mitten im Terminal im Schalter der Flughafenseelsorge präsent. Außerdem gehen die Mitarbeitenden mit offenen Augen und Ohren durch das Terminal - sowohl im öffentlichen als auch im Sicherheitsbereich. Sie schauen, ob Menschen Angst haben, unruhig oder traurig sind, sie gehen auf sie zu und bieten sich und ihre Zeit an. Denn ein Gespräch löst oft die Anspannung, sodass sich neue Perspektiven eröffnen.

Erfahren Sie mehr über dieses besondere Engagement der evangelischen und der katholischen Kirchen in Düsseldorf. Wir freuen uns auf Sie!

Datum: Dienstag, 09. April 2019,
18.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Ute Clevers

Ort: Flughafen Düsseldorf
Information auf der Abflugebene

Kurs 33: Vortrag: Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung

Vorsorge geht uns alle an!

Jeder von uns kann in die Situation kommen, dass er sich nicht mehr um seine Angelegenheiten kümmern und keine Entscheidungen sowohl im Hinblick auf seine persönliche Lebenslage als auch seine finanziellen und behördlichen Angelegenheiten treffen kann.

Der Vortrag informiert darüber, wie durch eine Vollmacht, eine Betreuungsverfügung und eine Patientenverfügung für diese Situationen Vorsorge getroffen wird.

Treffen Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auf diese Fragen, haben Sie die Möglichkeit, den Betreuungsverein der Diakonie zu vermitteln.

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2019,
10.00 – 12.00 Uhr

Referentin: Susanne Benary-Hoeck

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, Eing. rechts, Erdgeschoss
40233 Düsseldorf-Flingern

Kurs 34: Vortrag: Digitaler Nachlass

Rechtzeitig vorsorgen

Ein Leben ohne Internet, PC und Smartphone ist für die meisten Verbraucher kaum noch vorstellbar: In sozialen Netzwerken werden Profile angelegt, persönliche Informationen geteilt und Freundschaften gepflegt. Verträge werden online abgeschlossen und auch die Kommunikation mit Unternehmen spielt sich vermehrt digital ab.

Doch die wenigsten Menschen sorgen sich darum, was mit ihren Nutzerkonten nach ihrem Tod geschieht.

Die Daten verbleiben auch nach dem Tod beim jeweiligen Anbieter.

Niemand möchte, dass das eigene Profil in sozialen Netzwerken über den Tod hinaus von jedermann eingesehen und kommentiert werden kann. Erben benötigen rasch Zugang zu wichtigen Vertragsunterlagen, etwa um Verträge zu kündigen. Meist wissen die Hinterbliebenen gar nicht, dass es überhaupt einen Vertrag gibt, der nur online einsehbar ist. Und wenn doch, fehlen ihnen die Zugangsdaten. Darum ist es entscheidend, den digitalen Nachlass frühzeitig zu regeln.

Praxisorientiert werden Ihnen Grundlagen der digitalen Vorsorge erläutert.

Datum: Dienstag, 04. Juni 2019,
14.30 – 18.30 Uhr

Referent: Christian Fuchs

Ort: Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 2a, Besprechungsraum
40233 Düsseldorf-Flingern

Referenten

Dr. Altweger, Susanne

Diplom-Psychologin, Schauspielerin, Regisseurin

Balkhausen, Claudia

Dipl. Sozialarbeiterin
MachMit-Die Freiwilligenzentrale

Beaugrand, Andreas

Gesprächs- und Gestalttherapeut

Benary-Hoeck, Susanne

Gesetzliche Betreuungen

Bentrup, Andreas

Schauspieler, Theaterpädagoge

Biermann, Martina

Referentin für Leseförderung u.a.

Blümke, Sylvia

Heilpraktikerin

Clevers, Ute

Dipl. Sozialpädagogin,
Ehrenamtskoordinatorin

Debrand-Passard, Bärbel

Erzieherin

Derreza, Salomón

M. A. Sprachdozent an der
Hochschule Düsseldorf

Edinger, Birgit

Dipl. Sozialarbeiterin
Pflegeberatung

Frantzmann, Heinz

Pfarrer Kirchengemeinde und
Diakonie

Frensch, Nadine

Theaterpädagogin

Freyaldenhoven, Jana

Projektkoordinatorin

Fuchs, Christian

Ökotochologe
NRW Verbraucherzentrale Neuss

Görlich, Michael

Malteser Hilfsdienst e.V.

Kasch, Heike

Dipl. Sozialwissenschaftlerin

Katz, Hans-Peter

Supervisor, Kommunikationstrainer

Referenten

Keil, Britta
Demenzkoordinatorin
Kompetenzzentrum Demenz

Koslowski, Almut
Dipl. Sozialpädagogin

Leweke, Brigitte
Dipl. Sozialwissenschaftlerin
Beraterin, Kommunikationstrainerin

Loskamp, Beate
Dipl. Pädagogin

Löwe, Sarah
Dipl. Pflegewirtin (FH)

Neupert, Volker
Programmkoordinator „Respekt
und Mut“

Nolte-Dickmann, Hilde
Engagementberaterin
Unternehmensberaterin

Paumen, Martin
Gedächtnistrainer des
Bundesverbandes für
Gedächtnistraining (BVGT)

Platen-Büchler, Elke
Koordinatorin für den ambulanten
Hospizdienst

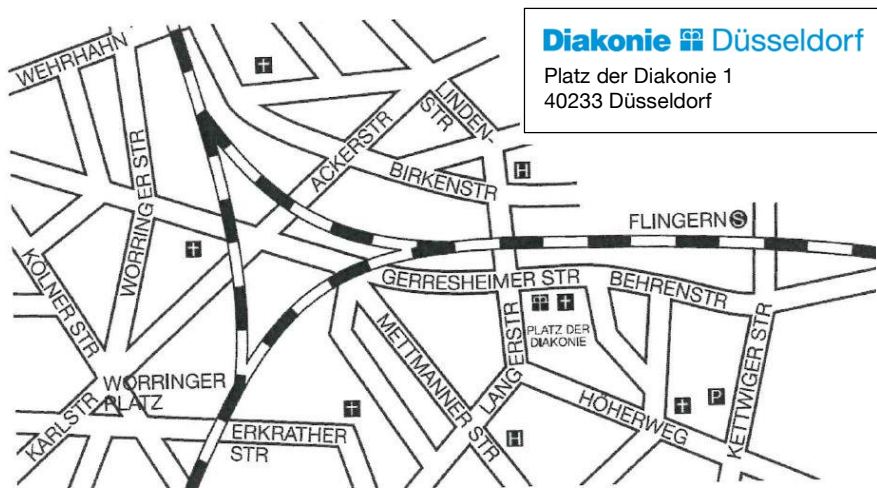
Dr. Ralic, Nada
Leiterin Qualitätsmanagement

Richarz, Julia
Dipl. Sozialpädagogin
Sozialer Dienst

Wegemann, Kathrin
Trainerin für wertschätzende
Kommunikation, Mediatorin,
Psychologische Beraterin

Wolter, Ursula
Leiterin Referat Ehrenamt
Meditationslehrerin

Anfahrtsbeschreibung



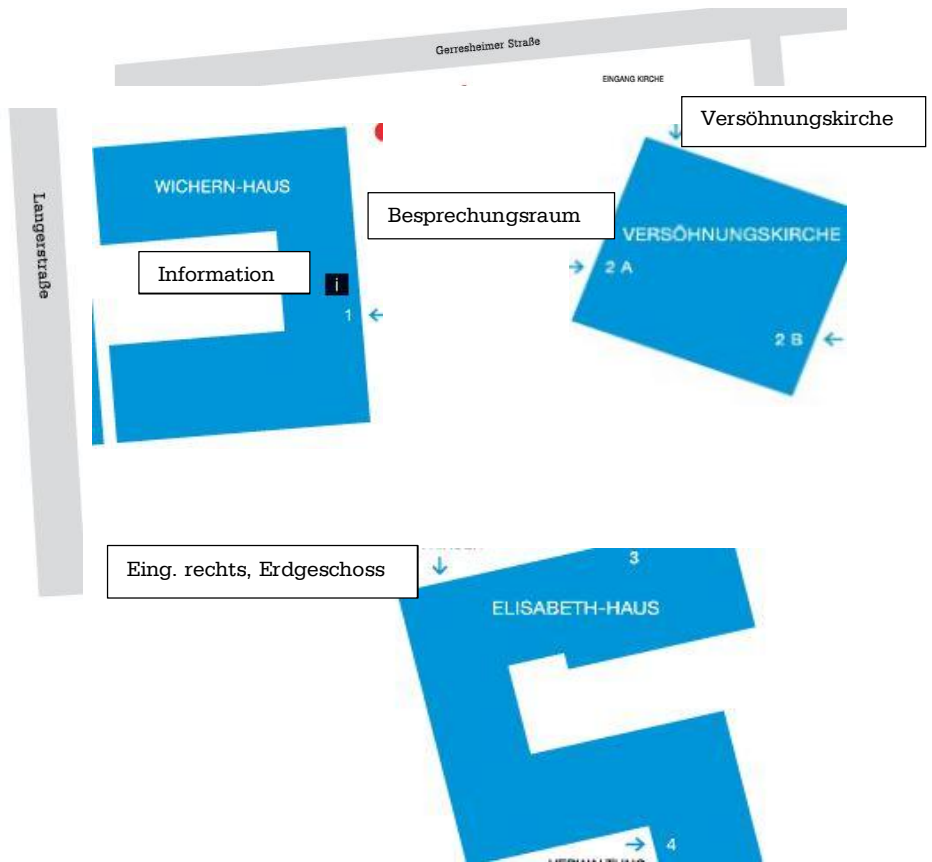
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof mit dem Bus 738 (Richtung D-Gerresheim) bis Langerstraße, etwa fünf Minuten Fußweg bis Ecke Langerstraße/Platz der Diakonie;

oder

Straßenbahn 709 (Richtung D-Gerresheim) bis Haltestelle Wetterstraße, dann durch den Fußgängertunnel bis zur Gerresheimer Straße. Diese überqueren und ca. 20 Meter links liegt der Platz der Diakonie.

Lageplan Platz der Diakonie Düsseldorf-Flingern



- 1 Information
- 2a zum Besprechungsraum und in die Versöhnungskirche
- 3 Eing. rechts, Erdgeschoss

Anmeldebedingungen

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem **Anmeldebogen** unter Angabe Ihrer **Mailadresse** und **Telefonnummer** bei uns an.

Die Anmeldung ist ohne Anmeldebestätigung **verbindlich**.

Falls Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, **sagen Sie uns unbedingt telefonisch ab** (Tel. 0211/7353 – 334). Nur so können wir den frei gewordenen Platz weitergeben.

Ihre in der Anmeldung angegebenen persönlichen Kontaktdaten (Name, Vorname, PLZ, Ort, Straße, Telefon und E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Verwaltung der Fortbildungen und zur Zusendung des Fortbildungskataloges im Referat Ehrenamt der Diakonie Düsseldorf erfasst. Eine Weiterleitung Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht.

Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Den Widerruf sende ich an

zlatija.jovanovic@diakonie-duesseldorf.de

Haben Sie Fragen zu unseren Fortbildungen?

Tel.: 0211/7353 – 334

Mail: fortbildung.ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Haben Sie Fragen zu einem ehrenamtlichen Engagement?

Claudia Balkhausen Tel.: 0211/7353 – 362

claudia.balkhausen@diakonie-duesseldorf.de

Diakonie Düsseldorf

MachMit - Die Freiwilligenzentrale

www.freiwilligenzentrale.info

Impressum

Herausgeber

Diakonie Düsseldorf –
Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.
Platz der Diakonie 1
40233 Düsseldorf

Redaktion und Gestaltung

Ursula Wolter (verantwortlich)
Birgit Edinger, Petra Frank, Anneliese Lange,
Gisela Stuhlweißenburg

Druck V+V Sofortdruck GmbH

Auflage 6.000

Unsere **Datenschutzbestimmungen** für Ehrenamtliche in der
Diakonie Düsseldorf finden Sie unter <https://datenschutz.ekd.de>.

Notizen